



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 11., 12. und 13. Plenarsitzung zusammen. Der erste Plenartag am Mittwoch begann mit der ersten Lesung zum Gesetzesentwurf der Landesregierung zum Haushaltsplan 2023. In Verbindung damit befasste sich der Landtag auch mit den geplanten Zuweisungen des Landes an die Gemeinden in NRW. Weitere Themen des Tages waren unter anderem der Schutz Kritischer Infrastrukturen sowie die Weiterbildung von Arbeitnehmern.

Zu Beginn des zweiten Plenartages wurde der Nachtragshaushalt für 2022 beschlossen. Anschließend ging es in einer aktuellen Stunde um die Einführung des Bürgergeldes. Außerdem solidarisierten sich die demokratischen Fraktionen des Landtags mit der Freiheitsbewegung im Iran.

Am Freitag befasste sich der Landtag unter anderem noch mit den Ergebnissen der Ministerpräsidentenkonferenz und dem Fachkräftemangel im Bereich der Beruflichen Bildung.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Raphael Tigges

Besserer Schutz für Kritische Infrastrukturen

Am Mittwoch hat der Landtag einen Antrag der Regierungsfractionen von CDU und Grünen für einen besseren Schutz von Kritischen Infrastrukturen in NRW beschlossen.

„Gerade die aktuellen Krisen wie Pandemie und Energieknappheit sorgen für überlagernde Dominoeffekte und zeigen, wie wichtig ein guter Schutz der Kritischen Infrastrukturen ist.“

Der Schutz Kritischer Infrastrukturen ist eine zentrale Aufgabe des Staates. Land, Bund und Kommunen müssen Betreiber solcher Infrastrukturen bestmöglich unterstützen und eigene Notfallpläne bereithalten.

Vorstellung des Haushaltsplans für 2023

Am Mittwoch hat Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk im Landtag den Haushaltsplan des Landes NRW für das kommende Jahr vorgestellt.

Trotz zahlreicher Krisen ist geplant, im nächsten Jahr ohne neue Schulden auszukommen. Natürlich haben Inflation, steigende Energiekosten und schnelle Zinssteigerungen sowie die noch andauernden Folgen der Pandemie ihre Folgen hinterlassen. Deutschland sei auf dem Weg in eine Rezession, so der Finanzminister.

Bei den aktuellen Planungen handelt es sich erst einmal um einen Basishaushalt mit einem Volumen von insgesamt 93,4 Mrd. Euro. Die Beteiligung des Landes an Entlastungsmaßnahmen des Bundes werden den finanziellen Handlungsspielraum der Landesregierung weiter einschränken. Aufgrund der laufenden Verhandlungen sind die Auswirkungen aber noch nicht im Haushaltsplan enthalten und werden nachgereicht.

Den größten Ausgabenposten bildet der Schuletat mit rund 21,7 Mrd. Euro. Die Kommunen sollen insgesamt 15,2 Mrd. Euro erhalten.

Jugendlandtag 2022

Im Rahmen des diesjährigen Jugendlandtags hat mich Finn-Ole Peters aus Gütersloh für insgesamt drei Tage im Landtag vertreten.

Die Jugendlichen lernten die Arbeit als Abgeordnete kennen und nahmen an Fraktions-, Ausschuss- und Plenarsitzungen teil. Schwerpunktthemen waren das Wahlalter ab 16 und der Ausbau des ÖPNV.





Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Unterrichtung über die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz

Am Freitag hat Ministerpräsident Hendrik Wüst das Parlament in Düsseldorf über die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz unterrichtet.

Bund und Länder haben sich beim Entlastungspaket auf einen Kompromiss geeinigt. Unter anderem verständigten sie sich auf eine Strom- und Gaspreisbremse sowie den Nachfolger für ein 9-Euro-Ticket.

Ministerpräsident Hendrik Wüst erklärte, dass das Land NRW neben der Beteiligung an den Entlastungspaketen auch noch zusätzliche eigene Entlastungen auf den Weg bringen wird. Zusammen belaufen sich die Kosten landesseitig für alle Maßnahmen auf 14,4 Mrd. Euro für das Jahr 2023.

Aus Landesmitteln stellt NRW 5 Mrd. Euro für einen Sicherheitsschirm für die kommunale Energiewirtschaft bereit. Weitere 2,5 Mrd. Euro für die Universitätskliniken und 3,5 Mrd. Euro für die Bereiche Krisenhilfe, Krisenresilienz und Krisenvorsorge.

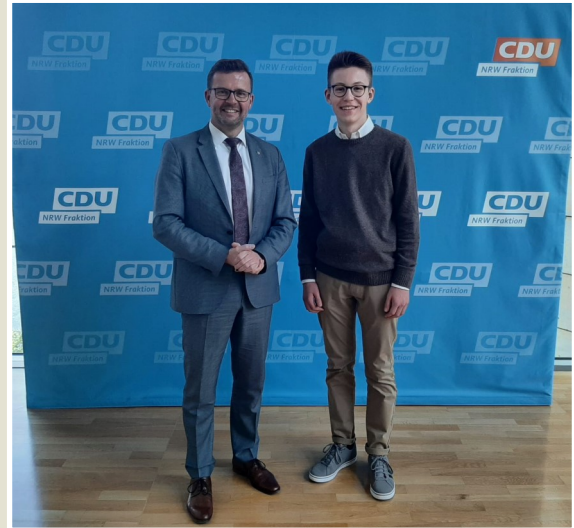
Konstituierende Sitzung der Parlamentariergruppe UK

Auch in dieser Wahlperiode bin ich Mitglied der Parlamentariergruppe NRW-Großbritannien, die am Freitag vor Beginn des Plenartages zur konstituierenden Sitzung zusammenkam. Zugeschaltet war unter anderem Annette Dittert, die als Journalistin jahrelang Korrespondentin in London war.

In den Parlamentariergruppen des Landtags pflegen die Abgeordneten fraktionsübergreifend die internationalen Kontakte und Freundschaften des Parlaments.



Praktikum im Landtag



Am Mittwoch und Donnerstag hat mich Vitus Brieden bei meiner Arbeit im Landtag begleitet. Er hatte am Mittwoch die Gelegenheit die spannende Debatte über den Haushalt für das kommende Jahr und andere interessante Themen der Plenarsitzungen zu verfolgen. Am Donnerstag nahm er an der Andacht im Landtag teil, konnte bei einer Sondersitzung der CDU-Landtagsfraktion dabei sein und mich bei einigen Terminen am Rande des Plenums begleiten.

Vitus besucht die zehnte Klasse des Städtischen Gymnasiums in Gütersloh und ist Mitglied der Jungen Union in Gütersloh. Durch seinen zweitägigen Besuch im Landtag hat er Einblicke in die Arbeit eines Landtagsabgeordneten und die parlamentarischen Abläufe gewinnen können.

Landtag NRW beschließt Nachtragshaushalt 2022

Der Landtag NRW hat am Donnerstag den Nachtragshaushalt für das Jahr 2022 beschlossen. Dieser umfasst insgesamt ein Volumen von rund 900 Mio. Euro.

Mit den zusätzlichen Mitteln setzt die schwarz-grüne Landesregierung erste Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag um. Dazu gehören die Angleichung der Lehrergehälter, neue Lehrerstellen, mehr Gelder für Geflüchtete aus der Ukraine sowie Maßnahmen für den Klimaschutz.